

1. Was genau sind Verschwörungserzählungen?
2. Warum sind Verschwörungserzählungen gefährlich?
3. Wie ist der Zusammenhang mit Antisemitismus?
4. Literatur

# 1. Was genau sind also Verschwörungserzählungen?

Verschwörungserzählungen sind ein weitverbreitetes Phänomen in unserer Gesellschaft. Gleichzeitig sind sie nicht neu, sondern begleiten menschliches Zusammenleben seit jeher.

Manche Verschwörungserzählungen erscheinen Außenstehenden als so absurd, dass es schwerfällt, nicht in Gelächter auszubrechen. Jedoch können solche Erzählungen gefährliche Folgen haben, wenn Verschwörungsgläubige zum Beispiel meinen, sich mit Gewalt wehren zu müssen und ihnen dabei jedes Mittel als legitim erscheint. Auch wenn in diesem Zusammenhang immer wieder von Verschwörungstheorien gesprochen wird, ist diese Bezeichnung irreführend. Denn Theorien erheben den wissenschaftlichen Anspruch widerlegbar zu sein. Der Theoriebegriff würde Verschwörungserzählungen also unnützlich aufwerten. Denn Anhänger von Verschwörungserzählungen sind nur selten für Argumente offen, die ihren Glaubensrahmen widerlegen könnten und zweifeln häufig an jedem Gegenargument.

Um sich dem Verschwörungsdenken zu nähern, ist es wichtig verschiedene Begriffe auseinanderzuhalten: Eine Verschwörungserzählung ist nicht gleichbedeutend mit einem Verschwörungsmythos. Beide wiederum unterscheiden sich von der Verschwörungsideologie. Jeder dieser Begriffe trägt spezifische Merkmale, die für eine Auseinandersetzung genauer unter die Lupe genommen werden müssen.

Zuerst einmal sind sie Erzählungen, die wichtige Ereignisse oder Phänomene anhand von geheimen und niederträchtigen Machenschaften einer als mächtig wahrgenommenen Gruppe oder Person zu erklären versuchen. Bekannte Beispiele wären hier die Geschichten rund um die berüchtigte Area 51, das Attentat auf John F. Kennedy oder auch den Tod von Prinzessin Diana. Dahinter steckt meist ein gewisses Maß an Misstrauen gegenüber etablierten Institutionen oder Machtstrukturen. Diese Erzählungen beziehen sich erst einmal auf konkrete Ereignisse und basieren oft auf Spekulationen oder subjektiven Interpretationen von Indizien. Treten sie als isolierte Erzählung auf, lassen sie sich meist auch be- oder widerlegen. Für die Verschwörung der republikanischen Regierung gegen politische Gegner im Rahmen der sogenannten Watergate-Affäre etwa ließen sich u.a. durch intensive Recherchen der Medien in kürzester Zeit viele Belege finden.

Verschwörungserzählungen können dabei als isolierte Erzählung auftreten – dann lassen sich die Verschwörungsgläubigen eventuell auch noch von der Fehlerhaftigkeit ihrer Erzählung überzeugen. Meist jedoch treten Verschwörungserzählungen als Konkretisierung von Verschwörungsmythen oder einer Verschwörungsideologie auf. Dann ist eine Nachprüfbarkeit nicht mehr gegeben, da sich hinter der einzelnen Erzählung eine Anschauungsweise verbirgt, welches sich wissenschaftlicher Argumentation entzieht.

Als Verschwörungsmythen werden die Verknüpfung einer Menge von Verschwörungserzählungen bezeichnet. Sie sind oft stark mit kulturellen, historischen oder gesellschaftlichen Bezügen versehen und appellieren an den Glauben der Zuhörenden.

1. Was genau sind Verschwörungserzählungen?
2. Warum sind Verschwörungserzählungen gefährlich?
3. Wie ist der Zusammenhang mit Antisemitismus?
4. Literatur

Es geht also weniger um die Behauptung eines einzelnen Ereignisses als um einen Deutungsrahmen, durch den die Welt betrachtet wird. Ein Beispiel dafür wäre der Mythos einer „jüdischen Weltverschwörung“. Er kann viele einzelne und zum Teil widersprüchliche Erzählungen vereinen. Diese Mythen sind oft durch eine polarisierte Sichtweise geprägt, bei der „die Mächtigen“ oder „die Eliten“ gegen „das Volk“ stehen. Die Erzählungen werden als Weltdeutung über Generationen hinweg weitergegeben. Sie können, aber müssen kein mythisches Personal (wie Aliens, Echsenmenschen o.ä.) enthalten.

Die Verschwörungsideologie dagegen bezeichnet die Tendenz, an Verschwörungserzählungen und -mythen zu glauben. Je stärker diese Tendenz ausgeprägt ist, desto enger werden einzelne Erzählungen zu komplexen Verschwörungsmythen verwoben sein. Es geht also darum, „ob Menschen grundsätzlich überall dunkle Machenschaften am Werk sehen“ (Lamberty/Nocun, S.23). Verschwörungsideologien gehen einher mit einem tiefgreifenden Misstrauen gegenüber offiziellen Erklärungen und Institutionen.

Insgesamt ist es wichtig zu verstehen, dass Verschwörungserzählungen oft als Reaktion auf Unsicherheiten, Machtungleichgewichte oder komplexe Ereignisse entstehen. Verschwörungsdenken ist eine Möglichkeit mit dem Auseinanderfallen von eigenen Ansprüchen und der Wirklichkeit umzugehen, eigene Verstrickungen in problematische Prozesse auszublenden und jegliche Schuld an gesellschaftlichen Missständen auf andere zu übertragen. Misstrauen, dass grundlegend für Verschwörungsdenken ist, kennen wir alle. Zum „gesunden Menschenverstand“ gehört eben auch, nicht an alles zu glauben, was einem erzählt wird. Wenn eine Verschwörung jedoch nicht mehr das zu beweisende ist, sondern das Fundament meiner Überlegungen, dann verlassen wir den Boden der Tatsachen.

## 2. Warum sind Verschwörungserzählungen gefährlich?

Verschwörungserzählungen bergen stets Risiken und entfalten sehr häufig üble Nebenwirkungen – sowohl für die Verschwörungsgläubigen als auch für ihre Umwelt.

Eine der zentralen Gefahren von Verschwörungserzählungen besteht im Verlust des Vertrauens in offizielle Institutionen und Informationen. Wenn Menschen beginnen, an die Existenz von geheimen Machenschaften und verborgenen Plänen zu glauben, kann dies den Glauben in demokratische Prozesse und gesellschaftliche Partizipation erheblich untergraben und den Weg für autoritäre Tendenzen ebnen.

Da Verschwörungsgläubige dazu neigen, die Gesellschaft in „Wir gegen Sie“-Muster zu pressen, fördern sie Spaltung und Polarisierung. Das kann zu einem Klima der Feindseligkeit und Intoleranz führen, das den sozialen Zusammenhalt schwächt und die Zusammenarbeit an wirklichen Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen behindert.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Was genau sind Verschwörungserzählungen?        | Ein weiteres alarmierendes Phänomen ist die Verbindung zwischen Verschwörungserzählungen und rechter Radikalisierung. Menschen, die tief in solche Erzählungen verstrickt sind, können sich von der Gesellschaft entfremden und werden anfälliger gegenüber menschenfeindlichen Ideologien wie Rassismus und Antisemitismus. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen: Von Einzelpersonen, die Gewalt planen, bis hin zu selbsternannten Befreiern, die von Umsturzplänen fantasieren und deren Gewalt sich gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen richtet. Der Attentäter von Halle etwa rechtfertigte seine Morde mit einer ausschweifenden rassistischen und antisemitischen Verschwörungserzählung. |
| 2. Warum sind Verschwörungserzählungen gefährlich? |  |
| 3. Wie ist der Zusammenhang mit Antisemitismus?    | Aber Verschwörungserzählungen sind nicht nur auf politische oder gesellschaftliche Themen beschränkt. Insbesondere im Bereich der Gesundheit können falsche Informationen und irreführende Erzählungen schwerwiegende Konsequenzen haben. Beispielsweise haben Verschwörungserzählungen im Zusammenhang mit Impfungen immer wieder dazu geführt, dass Menschen wichtige medizinische Maßnahmen ablehnen, was die Verbreitung von Krankheiten begünstigt und sowohl die Gesundheit der Verschwörungsgläubigen als auch ihrer Umwelt gefährdet.  |
| 4. Literatur                                       |  |

### 3. Wie ist der Zusammenhang mit Antisemitismus?

Neben einer Korrelation zwischen der Anfälligkeit für Verschwörungserzählungen und antidemokratischen bzw. radikalen Einstellungen, lässt sich ein besonderer Zusammenhang zwischen Verschwörungsgläubigkeit und Antisemitismus feststellen.: Ob Legenden über vermeintliche Brunnenvergiftungen oder Kindermorde, Machenschaften einer berühmten Bankiersfamilie oder die „Protokolle der Weisen von Zion“ – all diese antisemitischen Motive funktionieren als Verschwörungserzählungen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in Studien ein Zusammenhang zwischen Verschwörungsgläubigkeit und antisemitischen Einstellungen festgestellt werden konnte.

Jede Verschwörungserzählung funktioniert in ihrer Struktur wie die uralten antisemitischen Zuschreibungen von Macht, Gier, Niedertracht und Schädlichkeit gegenüber dem Gemeinwesen an Juden und Jüdinnen – kurzgesagt: wie die Mär von der jüdischen Weltverschwörung. Zur Feststellung des antisemitischen Gehaltes einer Verschwörungserzählung braucht es ein Wissen um das Repertoire antisemitischer Zuschreibungen, wie bspw. vermeintlicher Allmacht oder Rachsucht. Jedoch arbeiten insbesondere rechte Akteure häufig mit Codewörtern, um ihren Antisemitismus zu verschleiern. Dann ist nicht mehr von ‚den Rothschilds‘ die Rede, sondern von einer ‚globalistischen Finanzelite‘. Begriffe wie ‚Ostküste‘ oder ‚Blutsauger‘ erfüllen dann die Funktion, den antisemitischen Charakter von Verschwörungserzählungen zu verdecken.

1. Was genau sind Verschwörungserzählungen?
2. Warum sind Verschwörungserzählungen gefährlich?
3. Wie ist der Zusammenhang mit Antisemitismus?
4. Literatur

## Literatur:

- Bernstein, Julia (2023):  
**Zerspiegelte Welten. Antisemitismus und Sprache aus jüdischer Perspektive.**  
Weinheim
- Lamberty, Pia / Nocun, Katharina (2020):  
**Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen.**
- Kleffner, Heike / Meisner, Matthias:  
**Virus 2.0. Wie die Pandemie den gesellschaftlichen Zusammenhalt bedroht,** in:
- Kleffner / Meisner (2021):  
**Fehlender Mindestabstand. Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde** (2021)
- Salzborn, Samuel:  
**Verschwörungsmythen und Antisemitismus,** in:  
Bundezentrale für politische Bildung (Hg.) (2021),  
Aus Politik und Zeitgeschichte. 71. Jahrgang, 35–36/2021, S.41–48